

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2000-2001)

Heft: 70-71

Rubrik: Altersmythos LVII : moderne Antidemenz-Medikamente (Aricept, Exelon) sind zwar von nachgewiesener Wirkung im Bereich der mit neuropsychologischer Testung messbaren kognitiven Leistungen, aber verhindern nicht sicher wirksam Pflegebedürftigkeit und die besonders belastenden Verhaltensstörungen Demenzkranker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos LVII

Moderne Antidemenz-Medikamente (Aricept^R, Exelon^R) sind zwar von nachgewiesener Wirkung im Bereich der mit neuropsychologischer Testung messbaren kognitiven Leistungen, aber verhindern nicht sicher wirksam Pflegebedürftigkeit und die besonders belastenden Verhaltensstörungen Demenzkranker.

Wirklichkeit:

Die Cholinesterasehemmer der 2. Generation (Aricept®, Exelon®) und der 3. Generation (Remenyl® ab Januar 2001) verbessern nicht nur Kognition von leicht- bis mittelschwer dementen Alzheimerpatienten, sondern ebenso signifikant und vielleicht noch relevanter die Selbständigkeit im Alltag. Sie vermindern Verhaltensstörungen, auch von mittel- bis schwerkranken Demenzpatienten. Sie sind besonders wirksam, wenn zusätzlich zu den Alzheimersymptomen vaskuläre Symptome auftreten, d.h. bei Verdacht auf gemischte Demenz.

Begründung:

- ♦ Mit einer 24 wöchigen, doppelblind durchgeführten Studie bei mittelschwer Demenzkranken (MMS $\geq$ 12 Punkte) von denen 147 Plazebo- und 144 Aricept 10 mg empfangen, ergab Aricept eine signifikante Besserung im Vergleich zu Plazebo im Kognitionstest, im Test für Selbständigkeit im Alltag, bei Verhaltensstörungen (NPI) und bei der Belastung für die Angehörigen.

H. Feldmann: Therapeutic Benefits of AC-Inhibitor Therapy in Moderate to severe Alzheimers' disease.

- ♦ In einer einjährigen plazebokontrollierten Interventionsstudie ergab sich eine signifikante Verbesserung mit 10 mg Aricept im Vergleich zu Plazebo bei je ca. 100 Alzheimerpatienten (MMS > 19 Pkt.) nicht nur in Kognitionstests, sondern auch in den Aktivitäten des täglichen Lebens ($p = 0.011$) und ein Trend zu weniger Verhaltensstörungen. Die Effekte waren bei stärker Dementen (MMS < 20) noch deutlicher.

Donepezil benefits patients with both mild and moderate Alzheimer disease over one year

- ♦ Eine 52 Wochen dauernde plazebokontrollierte Studie von 413 Alzheimerpatienten mit MMS 12 – 20 konnte bei 51 % mit Aricept 10 mg/d im Vergleich zu 35 % Plazebo den Verlust der Selbständigkeit verhindern.

R. Pratt et al: Donezepil preserves functional status.

- ♦ Alzheimerpatienten mit vaskulären Risikofaktoren (wie Hypertonie) profitieren doppelt so viel von einer Behandlung mit Exelon im Vergleich zu Plazebo als Alzheimerpatienten ohne dieses Risiko. (3.3. vs 6.2. Pkt. Differenz zu Plazebo im ADAS-Cog-Score).
- ♦ Exelon vermindert Verhaltensstörungen signifikant stärker als Plazebo bei Lewybody-Demenz. 48 % vs 26 % Responderrate (NPI um 30 % verbessert), $p = 0.002$.

Alles Beiträge am 6. Internat. Stockholm, Springfield Symposium
on Advances of Alzheimer Therapy. April 5-8, 2000